



Vorstand: Dr. med. Andreas Kappl, V.i.S.d.P
Am Dornfeld 12, 92442 Wackersdorf, E-Mail: Info@medizinalpilze.de

Medizinalpilze bei Prostatabeschwerden

Erst vor etwa einem Jahr habe ich die mykomolekulare Therapie kennengelernt. Inzwischen habe ich in meiner Praxis einige positive Fallbeispiele erlebt. Berichtenswert sind die Verläufe von drei Patienten mit benigner Prostatahyperplasie.

Die drei Patienten waren (naturgemäß) männlich, sie waren bei Behandlungsbeginn 54, 58 und 64 Jahre alt. Ich hatte ihnen wegen der typischen Beschwerden einer benignen Prostatahyperplasie initial die Kombination von Cordyceps (Tagesdosis 810 mg Pilzextrakt) und Ling Zhi (Tagesdosis 1200 mg Pilzextrakt – jeweils drei Kapseln täglich) verordnet. Die drei Patienten haben in der relevanten Zeit keine anderen spezifischen Prostatahyperplasie-Präparate eingenommen.

Alle drei berichteten nach vier bis sechs Wochen von einer deutlichen Besserung der Beschwerden. Ich bat sie, beim Wasserlassen Druck (Reichweite) und Menge des Harnstrahls zu beobachten. Zwei der drei Patienten berichteten von einer Verdoppelung der Leistungsfähigkeit beim Wasserlassen. Ein Patient (54) schätzt die Verbesserung auf etwa ein Drittel.

Zwischenzeitlich haben alle drei Patienten die Tagesdosis um ein Drittel reduziert (also täglich jeweils zwei statt drei Kapseln). Die Verbesserung der Beschwerden hat sich nicht weiter erhöht, eine Verschlechterung gab es aber auch nicht (Ausnahme siehe unten).

In einem Fall haben sich die Beschwerden während eines grippalen Infektes sehr deutlich verschlechtert (auf etwa ein Drittel der Leistungsfähigkeit). Das Beschwerdebild hat sich aber anschließend, also nach Abklingen der Infektion, unter gleich bleibender Einnahme (je zwei Kapseln), innerhalb weniger Tage auf den vorherigen (verbesserten) Stand zurückgebildet. Nachdem er die Medizinalpilz-Extrakte fast vier Monate lang eingenommen hatte, war der 64-jährige Patient beim Urologen. Dieser äußerte dem Patienten gegenüber, der Prostata-Tastbefund habe sich verbessert.

Fazit

Auch wenn die Berichte naturgemäß subjektiv sind und bei lediglich drei Patientenerfahrungen keine generelle Aussage zulassen, ist ei-

nerseits die doch sehr deutliche Zurückbildung der Beschwerden und andererseits die jeweils empfundene Verbesserung bemerkenswert.

Natürlich ist auch ein Placebo-Effekt denkbar. Deshalb hatte ich alle Patienten zu ihren Erfahrungen mit pflanzlichen Medikamenten befragt. Es bestanden Erfahrungen mit Sägepalme, Brennnessel und Schachtelhalm. Zwei der Patienten sagten, sie hätten damals den Ein- druck gehabt, es habe sich etwas gebessert. Einer konnte nach Einnahme des Präparates keine Verbesserung feststellen. Alle drei Patienten empfanden die Verbesserung ihrer Beschwerden unter der Einnahme der Medizinalpilz-Extrakte allerdings als sehr deutlich. Übereinstimmend erklärten sie, dass sie eine solche Verbesserung damals während der Einnahme der pflanzlichen Präparate nicht beobachten konnten.

Ganoderma lucidum zeigt einen hemmenden Effekt auf die 5-Alpha-Reduktase. In einer Studie an 50 Patienten mit einem Prostatasyndrom wurde die Wirksamkeit des Medizinalpilzes untersucht. Nach 4 und 8 Wochen Behandlung erwies sich der Extrakt aus Ganoderma lucidum der Placebo-Gabe beim Prostata-Symptomscore (IPSS) als signifikant überlegen. Als wirksame Dosierung wurde in dieser Studie die einmal tägliche Gabe von 6 mg Ganoderma-lucidum-Extrakt ermittelt 1]. In der Literatur finden sich keine Hinweise darauf, ob und wie Cordyceps-Extrakt speziell bei BPH wirkt. Es werden allerdings aus Laboruntersuchungen positive Effekte auf Prostatakarzinomzellen beschrieben.



Manfred Büttner
Heilpraktiker
Am kurzen Weg 12
70188 Stuttgart

Literatur

1] Noguchi M, et al.: Effect of an extract of Ganoderma lucidum in men with lower urinary tract symptoms: a double-blind, placebo-controlled randomized and dose-ranging study. Asian J Androl. 2008 Jul; 10(4): 651–8.

Termine

15. November 2014 in Berlin
Ausbildung: Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie. Das Grundlagen-seminar mit praxisrelevanten Infos zu Pilzen, orthomolekularen Substanzen und Phytotherapeutika.
Tagesseminar: 9.00 bis 17.00 Uhr
Dipl. Med. Päd. (FH) HP Karin Krüger

15. November 2014 in Essen
Fachfortbildung: Grundsanierung und Entgiftung mit Medizinalpilzen, Phytotherapeutika, orthomolekularen und anderen natürlichen Substanzen.
Tagesseminar: 9.00 bis 17.00 Uhr
HP *Therese Lorbert*

22. November 2014 in Freising
Ausbildung: Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie
Wie wirken Medizinalpilze in der Tumorthherapie? Aufbau-seminar – Tumorthherapie mit vielen praxisrelevanten Informationen.
Tagesseminar: 9.00 bis 17.00 Uhr
HP *Andrea Speckmaier*

29. November 2014 in Deggendorf
Ausbildung: Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie
Wie wirken Medizinalpilze in der Tumorthherapie? Aufbau-seminar – Tumorthherapie mit vielen praxisrelevanten Informationen.
Tagesseminar
Dr. med. *Andreas Kappl*

29. November 2014 in Freising
Arbeiten mit Einhandrute und Pendel – Grundausbildung.
Tagesseminar: 9.00 bis 17.00 Uhr
HP *Andrea Speckmaier*

17. Januar 2015 in München
Fachfortbildung: Grundsanierung und Entgiftung mit Medizinalpilzen, Phytotherapeutika, orthomolekularen und anderen natürlichen Substanzen beim UDH München.
Tagesseminar
HP *Sabine Brühl*

Weitere Infos:

Gesellschaft für Medizinalpilz- und Mykomolekulare Therapie
Sekretariat Tel. 0 94 31/ 74 27 77
E-Mail: kern@medizinalpilze.de